

## Module und Schnittstellen im Standard von softgate-archiv

Bei den nachfolgend beschriebenen Komponenten handelt es sich um Funktionen, die im Zuge der fortwährenden Weiterentwicklung von softgate-archiv sukzessive in den Standardumfang aufgenommen wurden. Sofern sie aktiviert sind, stehen sie jedem Anwender der Basisversion ohne zusätzliche Kosten sofort zur Verfügung.

### Übersicht

#### Web-Services

Web-Services Schnittstelle zur Anbindung an Drittprogramme

#### Caching-Modul

Redundante Datenhaltung auf schnellen Datenträgern – Performance und Sicherheit

#### DB-Link

Bereitstellung von Informationen aus anderen JDBC-Datenbanken für softgate-archiv

#### Import/Export-Modul

Exportiert oder importiert beliebige Zusammenstellungen von Dokumenten aus dem Archiv auf einen Datenträger

#### LDAP-Modul

Vereinfacht das Anlegen und Verwalten von Benutzern und Gruppen für Administratoren

#### Logging-Modul

Protokolliert alle Zugriffe auf Dokumente und erleichtert so die Nachweisbarkeit von Änderungen

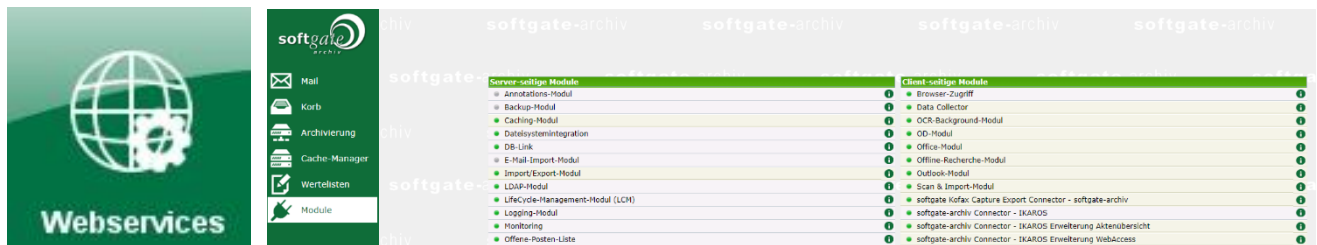
#### Volltext-Recherche-Modul

Alle Dokumente können inhaltlich durchsucht und Suchbegriffe hervorgehoben werden

#### ZIP-Modul

Legt Dokumente im ZIP-Format komprimiert auf dem Archivmedium ab

## softgate-archiv Web-Services



### Web-Services Schnittstelle zur Anbindung an Drittprogramme

Die einfache und schnelle Integration in bestehende IT-Landschaften war immer eine der Stärken von softgate-archiv, die konsequent weiter ausgebaut wird. Die seit Version 14 im Standard von softgate-archiv enthaltenen RESTful Web Services bieten eine einfache Anbindungsmöglichkeit für Webapplikationen und Third-Party Applikationen um auf softgate-archiv zuzugreifen. Die zu Grunde liegende aktuelle Technologie garantiert eine zuverlässige und sehr einfache Programmierung und bietet dennoch viele leistungsstarke Funktionen. Die Web Services können per HTTP und verschlüsselt per HTTPS gleichermaßen angesprochen werden.

Funktionen wie Dokumentensuche, Archivierung und Verwaltung von Dokumenten in softgate-archiv sind durch die Schnittstelle von Extern einfach steuerbar. In vielen Fällen findet bereits eine manuelle Verarbeitung von Dokumenten in anderen Anwendungen oder Systemen statt. Über die Funktionen der Web Services kann softgate-archiv leicht zur Archivierung der Dokumente aber auch zur Informationsabfrage und als Dokumentenquelle dienen. Für diesen Zweck und für viele weitere Anwendungen bietet die softgate-archiv Schnittstelle eine Fülle von Funktionen.

Somit erlaubt softgate-archiv eine nahtlose Integration in Ihre bestehende IT-Infrastruktur – ergänzen Sie Ihre Lösung um softgate-archiv.

### Einsatzgebiet

Anbindung an Drittprogramme

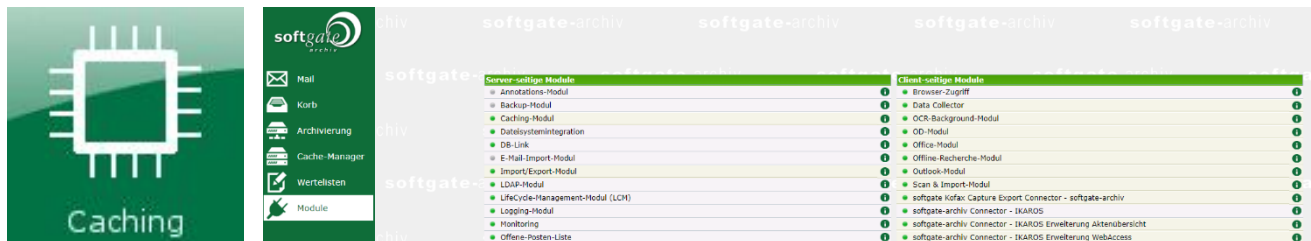
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14.02

### Lizenzierung

Diese Funktion ist seit Version 14 im Standard enthalten.

## softgate-archiv Caching-Modul



### Einhaltung der Revisionsicherheit

Caching beseitigt den Geschwindigkeitsnachteil bei der Verwendung von meist langsameren Langzeit-speichermedien in WORM-Technik zur Einhaltung der Revisionsicherheit. Alle Dokumente werden auf der Festplatte redundant zwischengespeichert und somit schnellster Zugriff ermöglicht. Ein intelligentes Cache-Management und ein Fail-Over Mechanismus sorgen für höchste Verfügbarkeit.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben zur Einhaltung der Revisionsicherheit, aber auch im Hinblick auf eine langfristige und sichere Archivierung sind Jukeboxen oder Einzelaufwerke mit sogenannten WORM-Medien (Write Once Read Many) als Ablagespeicher zu empfehlen. Bei Jukeboxen ergibt sich jedoch der Nachteil, dass die Zugriffszeit auf Dokumente in ungünstigen Fällen mitunter sehr hoch ausfallen kann. Um diese Zugriffszeiten zu verkürzen, speichert das Caching-Modul alle Daten der Jukebox zusätzlich auf einer schnellen Festplatte und garantiert somit jederzeit performanten Zugriff auf Ihre Dokumente. Festplattenbasierte WORM-Lösungen werden durch die zusätzliche Redundanz um eine Backup-Stufe ergänzt. Bei jedem Archivierungsvorgang erstellt das Caching-Modul neben dem eigentlichen Dokument automatisch eine zusätzliche Kopie im Cache-Verzeichnis. Die interne Speicherverwaltung des Caching-Moduls überwacht ständig den zur Verfügung stehenden freien Festplattenplatz und löscht bei Bedarf die Dokumente, deren letzter Zugriff am weitesten zurückliegt und schafft somit Platz für neue Dokumente. Dieses fehlertolerante Prinzip erlaubt den Einsatz von preisgünstigen Standard-Festplatten ohne zusätzliche Hardware. Einen weiteren Vorteil stellt die redundante Datenhaltung in Hinblick auf die Sicherheit vor Datenverlust dar. Je nach Wahl der Cache-Größe ist ein Großteil der Dokumente immer zweimal vorhanden. Außerdem kann bei Ausfall des Storage-Servers und/oder der eigentlichen Storage-Hardware problemlos weitergearbeitet werden.

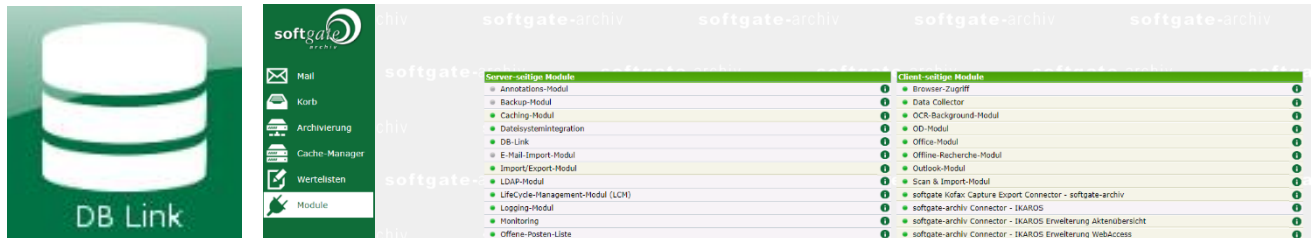
### Einsatzgebiet

Redundante Datenhaltung auf schnellen Datenträgern – Performance und Sicherheit

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

## softgate-archiv DB-Link



### Informationen aus anderen JDBC-Datenbanken

Über den DB-Link machen Sie Informationen aus beliebigen anderen JDBC-Datenbanken für softgate-archiv verfügbar. Für die Indizierung können so z.B. direkt Informationen aus Ihrer Unternehmensdatenbank verwendet werden. softgate-archiv speichert dabei nur den ID-Wert der Fremddatenbank, und vermeidet so den Aufwand einer doppelten Datenpflege bzw. einer redundanten Speicherung.

In nahezu jedem Unternehmen werden Datenbanksysteme für die Verwaltung von wichtigen Unternehmensdaten verwendet. Bei der elektronischen Archivierung von Papierdokumenten werden häufig bereits in solchen Systemen vorhandene Informationen erneut als Indizierung gespeichert oder nochmals manuell mit viel Zeitaufwand eingegeben. Bei der Pflege der Unternehmensdaten wirken sich eventuelle Änderungen und Korrekturen nicht auf die zur Indizierung verwendeten Daten im Archivsystem aus. Eine effiziente und erfolgreiche Recherche ist dann nicht mehr gegeben. Die DB-Link-Funktionalität von softgate-archiv ermöglicht es, beliebigen Identifikationsschlüsseln Fremdwerte zuzuordnen. Diese Fremdwerte können aus einer beliebigen JDBC/ODBC-fähigen Datenbank stammen. Über eine frei definierbare SQL-Abfrage bestimmen Sie die Daten, die bei der Indizierung von Dokumenten für den Anwender zur Auswahl stehen. Eine komfortable Schnellnavigation ermöglicht eine zügige Arbeit auch mit einer größeren Anzahl von Datensätzen. softgate-archiv speichert bei solchen Schlüsselfeldern lediglich die ID des Wertes, Änderungen an der Fremddatenbank wirken sich somit auch im DMS aus und Dokumente werden z.B. auch bei der Suche nach dem neuen, geänderten Firmennamen eines umbenannten Unternehmens gefunden.

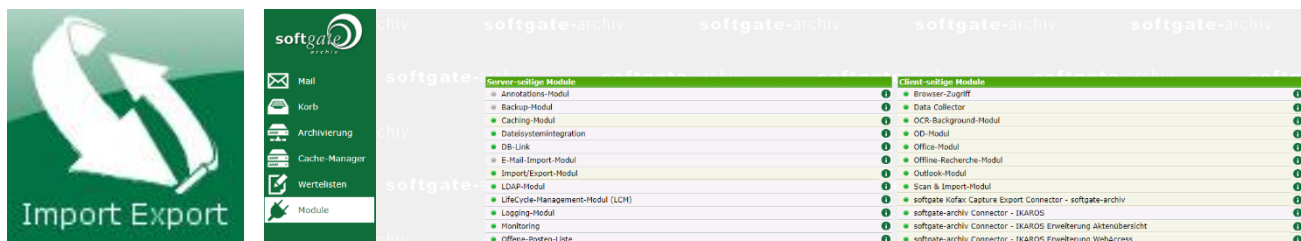
### Einsatzgebiet

Bereitstellung von Informationen aus anderen JDBC-Datenbanken für softgate-archiv

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

## softgate-archiv Import/Export-Modul



### Export von Dokumenten aus dem Archiv

Exportieren Sie eine beliebige Zusammenstellung von Dokumenten aus Ihrem Archiv auf einen Datenträger. Die so erstellten Datensätze können jederzeit in ein anderes Archiv importiert werden. Die Importfunktion erstellt dabei im Zielarchiv automatisch alle nötigen Dokumentendefinitionen und die hierarchische Ordnerstruktur des Ursprungsarchivs bleibt erhalten.

Um verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden, steht die Exportfunktion an drei unterschiedlichen Stellen von softgate-archiv zur Verfügung. So lassen sich alle auf eine Suchanfrage passenden Dokumente direkt aus der Ergebnisliste oder eine individuelle Zusammenstellung aus verschiedenen Recherchen exportieren. In der hierarchischen Archivansicht besteht zusätzlich zur Einzelauswahl verschiedener Dokument die Möglichkeit, das komplette Archiv mitsamt allen Inhalts, oder nur bestimmte Teile mit allen untergeordneten Elementen zu exportieren. Dabei lässt sich jederzeit festlegen, ob nur die aktuellen Versionen von Dokumenten oder alle Versionen enthalten sein sollen. Für einen späteren Import lassen sich außerdem alle wichtigen Metadaten und Strukturinformationen mit übertragen. Ein so importiertes Archiv entspricht exakt dem Ursprungsarchiv. Die erstellten Exportdateien enthalten neben den eigentlichen Dokument-Dateien XML-Dateien mit allen beschreibenden Informationen. Durch Verwendung des XML-Standards sind diese Daten übersichtlich strukturiert und lassen sich bei Bedarf mit anderen Anwendungen weiterverarbeiten.

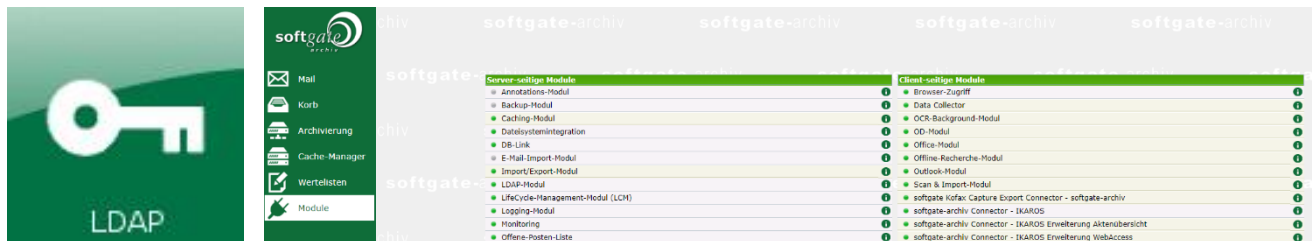
### Einsatzgebiet

Exportiert oder importiert beliebige Zusammenstellung von Dokumenten aus dem Archiv auf einen Datenträger.

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

## softgate-archiv LDAP-Modul



### Einfaches Anlegen von Benutzern und Gruppen

Das LDAP-Modul erleichtert dem Administrator das Anlegen und Verwalten von Benutzern und Gruppen in softgate-archiv. Die entsprechenden Elemente lassen sich einfach aus einem bestehenden LDAP-Repository übernehmen und abgleichen. Die Anwender melden sich dann mit ihren Windows- Zugangsdaten am softgate-archiv an und müssen sich kein zusätzliches Passwort merken. Mit Hilfe der Single Sign On Konfiguration (sofern gewünscht) kann die Anmeldung an softgate-archiv auch vollautomatisch erfolgen.

Eine einheitliche Benutzerverwaltung ist der Hintergrund zum LDAP-Modul (Lightweight Directory Access Protocol). In nahezu jedem Unternehmen sind die Benutzer für das entsprechende Betriebssystem eingerichtet. Zum Einrichten der Benutzer in softgate-archiv greift nun das LDAP-Modul über das LDAP-Protokoll auf die zentrale Benutzerverwaltung des Firmennetzwerkes zu und erstellt die gleichen Benutzer-Accounts für softgate-archiv. Auch zahlreiche Benutzer sind dadurch sofort in softgate-archiv übertragbar und ersparen dem Administrator erhebliche Arbeit. In der bestehenden Version verbindet sich das LDAP-Modul mit dem Active Directory von Microsoft. Das LDAP-Modul ist seit Version 9.6 Bestandteil der Basis-Version von softgate-archiv und braucht somit nicht mehr gesondert lizenziert zu werden.

### Einsatzgebiet

Vereinfacht das Anlegen und Verwalten von Benutzern und Gruppen für Administratoren.

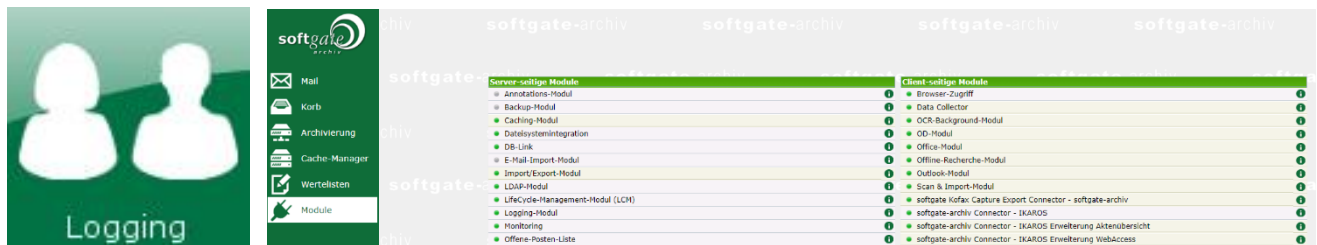
### Voraussetzungen

Microsoft Active Directory

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 9.6 im Standard enthalten

## softgate-archiv Logging-Modul



### Nachweisbarkeit von Änderungen

Durch Logging werden alle Zugriffe auf Dokumente protokolliert. Dies ist vor allem für einen rechtlich gültigen Nachweis für die Unveränderbarkeit von Dokumenten unerlässlich. Über eine Konfigurationsoberfläche bestimmt der Administrator, welche Aktionen mit welchen Informationen mitprotokolliert werden sollen.

Für die vom Gesetz vorgeschriebene revisionssichere Archivierung muss sichergestellt sein, dass Dokumente nach Ihrer Archivierung nicht verändert werden können. Dies erreicht man zum einen durch den Einsatz von so genannten (True-) WORM Medien, die nur einmal beschreibbar sind, zum anderen durch eine intensive, vollständige Protokollierung aller Zugriffe auf die Dokumente. Kann belegt werden, dass ein Dokument seit seiner Speicherung nicht mehr verändert wurde ist u. U. auch auf einer gewöhnlichen Festplatte eine revisionssichere Archivierung möglich. Die erweiterte Protokollierung von softgate-archiv speichert nicht nur alle Dokumentenzugriffe, sondern auch alle Änderungen an den Metadaten. Sogar das Verschieben eines Dokuments an eine andere Position im Archiv wird auf Wunsch protokolliert. Die Protokolleinträge lassen sich in den Dokumenteneigenschaften abrufen und werden dort in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Mit Hilfe des Report-Moduls (optional) lassen sich für jedes einzelne Dokument gezielt Protokolle erstellen, an Hand derer die Echtheit des Dokuments nachvollzogen werden kann. Entsprechende Filterfunktionen verschaffen diesen Berichten eine sehr hohe Flexibilität.

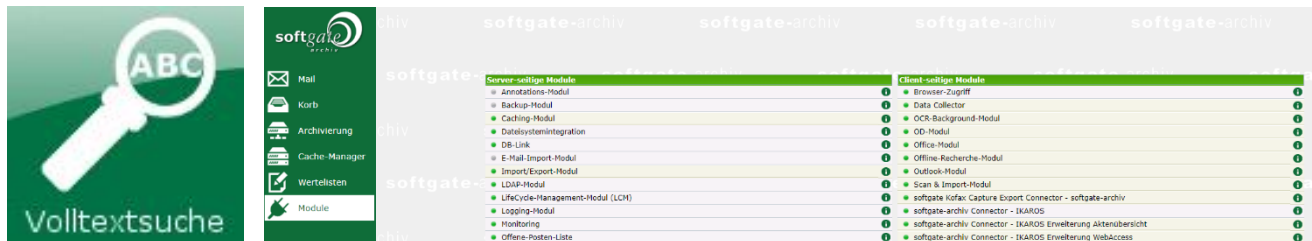
### Einsatzgebiet

Protokolliert alle Zugriffe auf Dokumente und erleichtert so die Nachweisbarkeit von Änderungen.

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

## softgate-archiv Volltext-Recherche-Modul



### Volltextsuche im enthaltenen Text (nur mit Oracle Datenbank)

Die Volltext-Recherche ermöglicht, Dokumente nicht nur anhand ihrer Metadaten zu finden, sondern auch den darin enthaltenen Text zu durchsuchen. Die mit Hilfe von Funktionen wie „unscharfe Suche“, „ähnlicher Wortlaut“ oder „Synonym“ gefundenen Passagen markiert das Modul in einer Vorschau des Dokuments in roter Farbe.

Das Volltext-Recherche-Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, über die rein schlagwortbasierte Suche hinaus auch den gesamten Dokumententext zu durchsuchen. Dazu stehen Ihnen aufbauend auf den leistungsstarken Suchalgorithmen der zu Grunde liegenden Oracle Datenbank eine Vielzahl von Suchmöglichkeiten und Einschränkungskriterien zur Verfügung. Das Modul gliedert sich nahtlos in softgate-archiv ein und präsentiert in einer einfachen und logisch aufgebauten Oberfläche seine Möglichkeiten. Sei es die Suche nach einem ganz bestimmten Textabschnitt, nach ähnlich klingenden Wörtern, nach Inhalten mit gleicher logischer Bedeutung, nach Synonymen oder gar bestimmten grammatikalischen Strukturen, das Volltext-Recherche-Modul lässt Sie nicht im Stich. Für alle zur Suchanfrage passenden Dokumente erstellt das Volltext-Recherche-Modul auf Wunsch eine HTML-Version, in der alle Vorkommen der zu suchenden Zeichenfolge farbig markiert sind (Highlighting). Hyperlinks erlauben die einfache Navigation von einer markierten Stelle zur nächsten und zurück und erspart Ihnen somit die langwierige Suche innerhalb ein Dokuments. Alle lesbaren, Text enthaltenden Dokumente (z.B. Office-Dokumente, PDF, ASCII-Dateien, usw.), werden vom Indizierungsdienst der Oracle Datenbank automatisch indiziert und stehen für die Volltext-Recherche zur Verfügung. So schaffen Sie einen einzigartigen Wissenspool und ermöglichen all Ihren Mitarbeitern schnellen und effizienten Zugriff auf Ihre Informationen.

### Einsatzgebiet

Alle Dokumente können inhaltlich durchsucht und Suchbegriffe hervorgehoben werden.

### Voraussetzungen

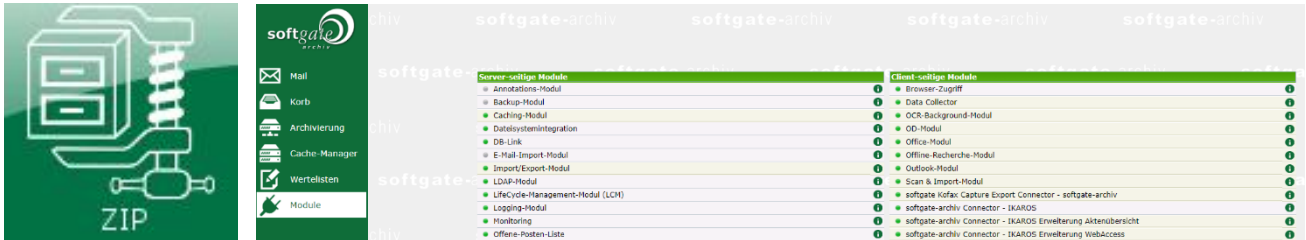
Oracle-Datenbank, Version 19c

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten



## softgate-archiv ZIP-Modul



### ZIP-komprimierte Ablage

Speziell bei einer hohen Automatisierung fallen häufig sehr große Mengen von zumeist sehr kleinen Dokumenten an. Neben der reinen Dateigröße der Dokumente fällt zusätzlich wegen ungünstiger Cluster-Belegung auf den Archivmedien verlorener Speicher ins Gewicht. Das ZIP-Modul komprimiert die Dokumente im ZIP-Format und fasst auf Wunsch mehrere Dateien in ein Paket zusammen und beseitigt diesen Umstand.

Die Medien für die aktuelle Generation von Jukeboxen fassen eine enorme Datenmenge. Allerdings steigt ebenso die durchschnittliche Größe der Dokumente immer mehr an. In einzelnen Anwendungsfällen kann auch die automatisierte Erstellung vieler kleiner einzelner Dateien, wie z.B. bei Serienbriefen, zum Problem werden, da das Speichern der kleinen Dateien durch die ungünstige Größe der Cluster auf den Medien dazu führt, dass der nominelle Speicherplatz bei weitem nicht komplett mit Daten beschrieben werden kann. Es ist durchaus möglich, in schlimmsten Fall einen Speicherplatzverlust von 50% und darüber hinnehmen zu müssen. Dieser Verschnitt lässt sich durch die Zusammenfassung der kleinen Einzeldateien zu einer größeren Datei minimieren. Auch große Einzeldateien lassen sich je nach Dateiformat komprimieren, was wiederum Speicherplatz spart. Das ZIP-Modul komprimiert die Dokumente nach Ihren Vorgaben. Die Komprimierung erfolgt am Server. Bei Verwendung des Caching-Moduls hat der Einsatz des ZIP-Moduls keinerlei Nachteile in Bezug auf die Zugriffszeit, da im Cache bereits die entpackten Versionen der Dokumente abgelegt sind. Zu archivierende Dokumente werden zunächst im Prearchiv gesammelt und dort zu einem Paket komprimiert. Entspricht die Größe des Pakets der Vorgabe, wird es auf das endgültige Speichermedium geschrieben. Zur Vermeidung einer langen Verweildauer im Prearchiv wird zusätzlich eine maximale Verweildauer von Dokumenten im Prearchiv definiert. Zur Erstellung der ZIP-Dateien verwendet softgate-archiv ausschließlich JAVA-Komponenten, das heißt am Server müssen keine zusätzlichen Tools installiert werden und die Plattformunabhängigkeit bleibt gewahrt.

### Einsatzgebiet

Legt Dokumente im ZIP-Format komprimiert auf dem Archivmedium ab.

### Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

## Module zum weiteren Ausbau

Zusätzliche Module ermöglichen Ihnen die bedarfsgerechte Anpassung an Ihre speziellen Anforderungen. Ergänzen Sie Ihre Standardlösung Schritt um Schritt mit den für Sie wichtigen Funktionen! So bleibt das System in der Bedienung übersichtlich, die Leistungsfähigkeit Ihres DMS steigt jedoch enorm.

### Aktenübersichts-Modul (für IKAROS-Anwender im Inkasso-Bereich)

Automatische Anzeige aller zu einer Akte gehörigen Dokumente. Speziell für IKAROS-Anwender

### Backup-Modul

Unterstützt Sie bei der Datensicherung und Wiederherstellung im Fall der Fälle

### Data-Collector

Überwacht Verzeichnisse und übernimmt deren Dateien automatisch in softgate-archiv

### Dateisystem-Integration

Bereitstellung des Dokumentenbestandes von softgate-archiv in klassischer Ordnerstruktur.

### E-Mail-Import-Modul

Archiviert und indiziert völlig autonom E-Mails von beliebig vielen E-Mail-Konten

### Lifecycle-Management Modul (LCM)

Dient zur Überwachung des Lebenszyklus der Dokumente

### Office-Modul

Archivierung von Dokumenten, ohne die Office-Anwendung zu verlassen oder wechseln zu müssen.

### On-Demand-Modul

Erschließen des Datenbestandes von softgate-archivs auch für andere Anwendungen

### Outlook-Modul

Archivierung von wichtigen E-Mails direkt aus Outlook heraus in softgate-archiv

### PDF-Converter

Garantiert die langfristige Lesbarkeit der Dateiformate bei elektronischen Archiv-Systemen.

### Report-Modul

Erstellen von detaillierten Berichten

### Scan & Import-Modul

Ergänzt einen beliebigen Arbeitsplatz um die Scan-Funktionalität

### Semi-Auto-Index-Modul

Unterstützung des Prozesses der halbautomatischen Indizierung von Dokumenten.

### Signatur-Modul

Digitale Signatur auf Dokumenten

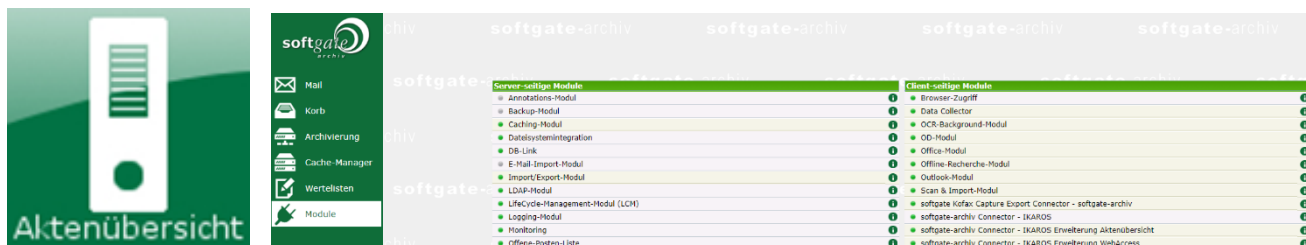
### Sprachen-Modul

Benutzeroberfläche in mehreren Sprachen (auf Anfrage)

### Vertragsmanagement-Modul

Nebenabsprachen eines Vertrags werden als separate Dokumente mit Verbindung zum Rahmenvertrag abgelegt.

## softgate-archiv Aktenübersichts-Modul



### Speziell für IKAROS-Anwender im Inkasso-Bereich Anzeige aller Vorgänge in einer Akte

Speziell für IKAROS-Anwender bietet das Modul „Aktenübersicht“ weiteren Komfort: Dieses Modul ermittelt automatisch alle zu einer Akte gehörigen Dokumente in softgate-archiv. Wenn ein Dokument zu einem Vorgang angezeigt wird, können alle zugehörigen Dokumente der Akte chronologisch sortiert im Schnittstellenfenster aufgelistet werden. Hierin kann ohne zeitraubenden Umweg über die IKAROS-Chronologie und die jeweiligen Vorgangsmasken, einfach per Mausklick durch die Akte geblättert werden. Benötigte Vorgänge oder Dokumenten können schließlich direkt ausgedruckt oder versendet werden.

Bei aktivierter Aktenübersicht wird unterhalb der Aktionsschaltflächen eine entsprechende Liste mit allen Vorgängen angezeigt, falls zu dieser Akte mehr als ein Dokument im Archiv abgelegt wurde. Der ursprünglich in der IKAROS-Chronologie ausgewählte Vorgang, zu dem das zugehörige Dokument aus softgate-archiv angezeigt wird, steht dabei immer an der ersten Position dieser Liste. Welche Informationen dabei in der Liste angezeigt werden, kann über die Konfigurationsdatei beeinflusst werden. Alle weiteren Vorgänge dieser Akte, für die ein Dokument in softgate-archiv archiviert wurde, werden ab Listenposition 2 chronologisch aufsteigend aufgeführt. Der Listeneintrag für das aktuell angezeigte Dokument ist immer an der Hintergrundmarkierung zu erkennen. Zum Anzeigen eines anderen Dokuments, klicken Sie auf den gewünschten Listeneintrag oder bewegen Sie die Markierung mit Hilfe der Pfeiltasten nach oben oder unten. Generell können hier alle in softgate-archiv verfügbaren Informationen angezeigt werden (Aktenzeichen, Schuldner, Gläubiger, ID, Archivierungsdatum, Datum des letzten Zugriffs, Name des Erstellers, Dateigröße, ...). Existiert nur ein einziges Dokument zu einer Akte in softgate-archiv, wird die zusätzliche Liste nicht angezeigt.

### Einsatzgebiet

Automatische Anzeige aller zu einer Akte gehörigen Dokumente. Speziell für IKAROS-Anwender

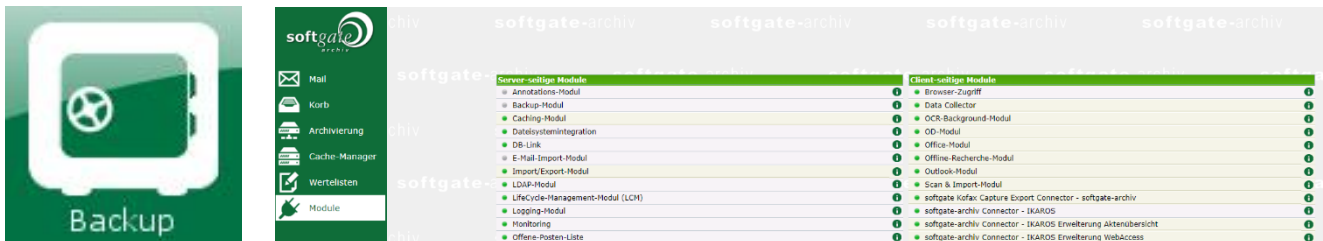
### Voraussetzungen

IKAROS von Ferber Software, IKAROS Schnittstelle, softgate-archiv Version 14 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Backup-Modul



### Datensicherung und Wiederherstellung

Das Backup-Modul unterstützt Sie bei der Datensicherung und Wiederherstellung im Fall der Fälle. Sichern Sie mit wenigen Mausklicks die komplette softgate-archiv-Datenbank oder duplizieren Sie ein bestimmtes Speichermedium zur Ablage an einem anderen Ort. Auf Wunsch lassen sich die Aufgaben auch automatisieren und über einen Scheduler ausführen.

Die Hersteller heutiger Langzeitspeichermedien geben teilweise bis zu 50 Jahre Garantie auf ihre Datenträger. Doch was nutzt der Ersatz eines defekten Datenträgers, wenn das Wertvollste, nämlich die eigentlichen Daten, verloren sind? Das Backup-Modul sichert alle softgate-archiv relevanten Daten und Medien.

Unter einer Oberfläche vereint finden Sie Funktionen, ein Backup der Datenbank zu erstellen und auf ein Medium zu sichern, oder eine Sicherungskopie eines Mediums (CD, DVD, MO, WORM, BD usw.) anzufertigen. Die Sicherung eines Mediums kann dabei auf eine Festplatte, Band oder ähnliches erfolgen, oder es wird direkt eine 1:1 Kopie auf einem leeren Medium erzeugt, die dann an einer anderen Örtlichkeit aufbewahrt wird. Weiterhin kann das Korb- und Prearchiv-Verzeichnis gesichert werden. Das Modul kann so konfiguriert werden, dass es eventuelle Sicherungen zu bestimmten Zeitpunkten völlig selbständig durchführt (Scheduler).

### Einsatzgebiet

Einfache Unterstützung bei der Datensicherung und Wiederherstellung im Fall der Fälle.

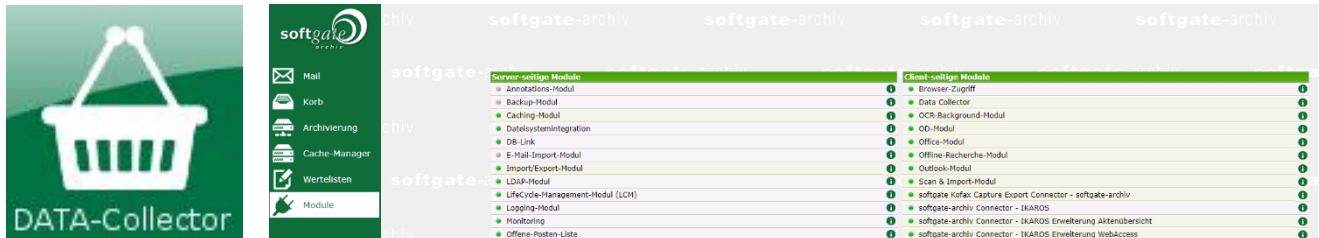
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Data-Collector



### Überwachung von Verzeichnissen

Der Data-Collector überwacht beliebig viele Verzeichnisse und übernimmt automatisch Dateien, die in diesen Verzeichnissen abgelegt werden, in das Archiv oder in einen Korb. Verschiedene Verzeichnisse können dabei unterschiedlich konfiguriert werden. Indizierungsinformationen werden automatisch aus den Dateinamen generiert, so entsteht keinerlei manueller Aufwand.

Das simple Speichern einer beliebigen Datei in ein Verzeichnis reicht aus, um dieses Dokument vollständig indiziert für die auf Wunsch weltweite Recherche zur Verfügung zu stellen. Der Data-Collector benötigt lediglich einmalig Informationen darüber, welches Verzeichnis es überwachen soll und wohin die Dokumente archiviert werden müssen. Unterschiedliche Verzeichnisse lassen sich in unterschiedliche Archivpositionen archivieren, Indexdaten können bei Bedarf aus dem Dateinamen extrahiert werden. Zusätzlich lässt es sich so konfigurieren, dass eventuell mehrseitige Bilddateien (Multi-TIFF) automatisch in Einzeldateien aufgeteilt werden und es ein Verzeichnis rekursiv, also inklusive der Unterverzeichnisse bis zu einer einstellbaren Tiefe überprüft. Erfolgreich archivierte Dateien werden auf Wunsch gelöscht oder durch das Setzen des Archivbits entsprechend markiert. Der Data-Collector ist ein selbstständiges Programm, genauer ein Dienst, für die Microsoft Windows Plattform und kann auch parallel auf mehreren Computern (z.B. am Notebook) ausgeführt werden. Die Kommunikation mit dem softgate-archiv Server erfolgt mittels SOAP über das HTTP-Protokoll, ist also auch internetfähig. Nicht nur für Fremdanwendungen, die automatisiert Dateien erzeugen, stellt der Data-Collector die effizienteste Möglichkeit dar, um Dateien unkompliziert, schnell und revisionssicher mit softgate-archiv zu archivieren.

### Einsatzgebiet

Überwachung von Verzeichnissen und automatische Übernahme in softgate-archiv.

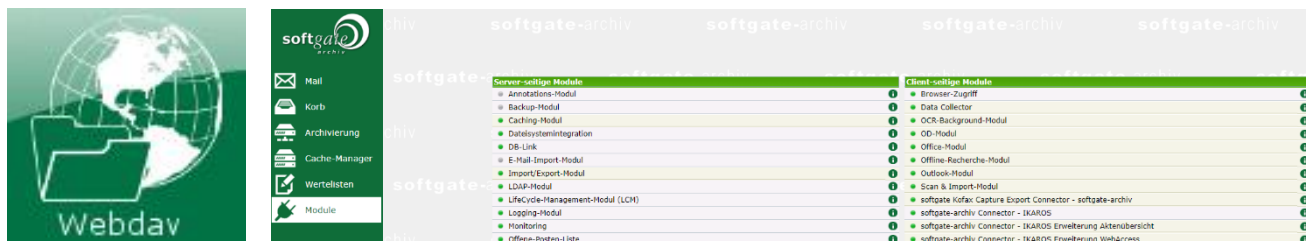
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, Microsoft Windows 10 / Server 2016 oder höher, Linux in Mono-Umgebung, .NET Framework 2.0 oder höher.

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Dateisystem-Integration



### Bereitstellung von Dokumenten in klassischer Ordnerstruktur

Nach wie vor ist bei der täglichen Arbeit am Rechner der Dateisystem-Browser eines der meist genutzten Tools. Somit ist es naheliegend, den Dokumentenbestand von softgate-archiv neben allen anderen Zugriffsmöglichkeiten dem jeweiligen Betriebssystem auch klassisch als Ordnerstruktur bzw. verbundenes Laufwerk zur Verfügung zu stellen – mit allen Vorteilen aber ohne Nachteile...

Die klassische Ablage von Dateien in hierarchischen Ordnerstrukturen auf einem Fileserver dürfte viele Anwendern über lange Jahre tagtäglich begleitet haben. Der Vorteil dieser Vorgehensweise, nämlich die intuitive Bedienung mit den betriebssystemeigenen Mitteln (z.B. Windows-Explorer) oder entsprechenden Tools durch nahezu jeden Anwender steht gegenüber den Nachteilen und Gefahren, wie der statischen Struktur und dem Verlust von Dokumenten durch die Ablage im falschen Verzeichnis. Es liegt also nahe, auf Basis der Index-basierten Ablage von softgate-archiv den Dokumentenbestand zusätzlich über ein virtuelles Dateisystem auf gewohnte Art und Weise zur Verfügung zu stellen. Dazu stellt softgate-archiv sowohl die Dokumente im Archivbestand und dessen hierarchische Ordner-Struktur als auch die Körbe mit entsprechendem Inhalt über den WebDAV –Standard (Web-based Distributed Authoring and Versioning) für den lesenden Zugriff zur Verfügung. Bei konfigurierterem SingleSignOn ist nicht mehr erkennbar, ob es sich um ein herkömmliches lokales Laufwerk oder vom Archiv bereit gestellte Informationen handelt. Dabei ist zu jeder Zeit sichergestellt, dass die Anwender nur jeweils die Dokumente und Körbe sehen, für die sie auch die entsprechenden Zugriffsberechtigungen besitzen. Gemäß der grundlegenden Philosophie von softgate-archiv und dem WebDAV –Standard erfolgt die Bereitstellung dieser Informationen über das http-Protokoll – Sicherheits- und Berechtigungsprobleme wie durch Netzwerkfreigaben treten so gar nicht erst in Erscheinung. So wird softgate-archiv um eine weitere Zugriffsmöglichkeit ergänzt und lässt sich nahtlos in jedes kompatible Betriebssystem integrieren.

### Einsatzgebiet

Bereitstellung des Dokumentenbestandes von softgate-archiv in klassischer Ordnerstruktur.

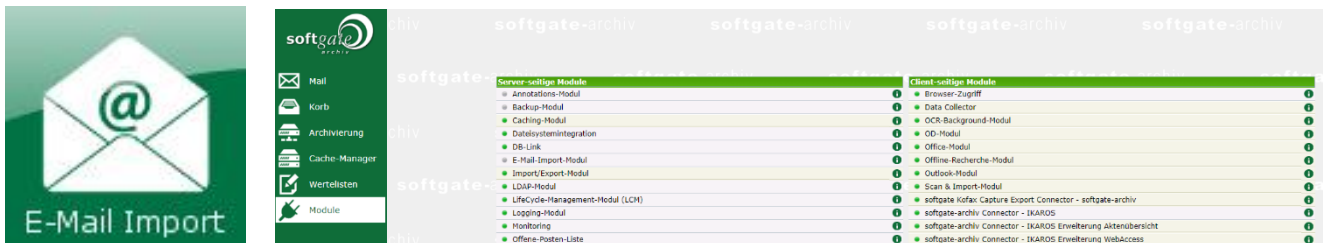
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, WebDAV-fähiges Betriebssystem

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv E-Mail-Import-Modul



### Autonomer Import von E-Mails

Das E-Mail-Import-Modul archiviert und indiziert völlig autonom E-Mails von beliebig vielen E-Mail-Konten. Für verschiedene Konten lassen sich unterschiedliche Aktionen, wie z.B. wechselnde Archivpositionen oder eine variierende Indizierung, konfigurieren. Das Modul beherrscht POP3 und IMAP für den Zugriff auf vorhandene Postfächer und benötigt keine zusätzliche installierte Software.

Im gleichen Maße, wie die E-Mail-Kommunikation Einzug in den Schriftverkehr hält, muss auch die Archivierung von E-Mails in Dokumentenmanagementsysteme Einzug halten. Das E-Mail-Import-Modul ist der Schlüssel zur automatischen Archivierung von E-Mails durch die Abfrage von beliebigen E-Mail-Accounts über POP3 oder IMAP. In einer einfach zu bedienenden Konfigurationsoberfläche teilt der Administrator dem Modul mit, welche E-Mail-Accounts auf welchem Wege zu erreichen sind und wie mit den von dort abgefragten E-Mails umgegangen werden soll. Dabei kann für jeden E-Mail-Account ein unterschiedlicher Workflow definiert werden. Für die Indizierung der Mails wertet das E-Mail-Import-Modul die Informationen aus dem Mail-Header aus. Eventuell vorhanden Dateianhänge bleiben auch in der archivierten Version der Mail vorhanden und lassen sich jederzeit auch einzeln aus dem Archiv heraus öffnen oder speichern. Auf Wunsch kann die Abfrage eines Accounts ausgesetzt und bei Bedarf wiederaufgenommen werden. Archivierte E-Mails werden entweder gelöscht oder verbleiben auf Wunsch unverändert im Postfach. Somit bleibt die Archivierung für den Account-Inhaber transparent. Das E-Mail-Import-Modul ist nahtlos in die Administrationsoberfläche von softgate-archiv integriert.

### Einsatzgebiet

Autonome E-Mail-Archivierung und Indizierung von beliebig vielen E-Mail-Konten.

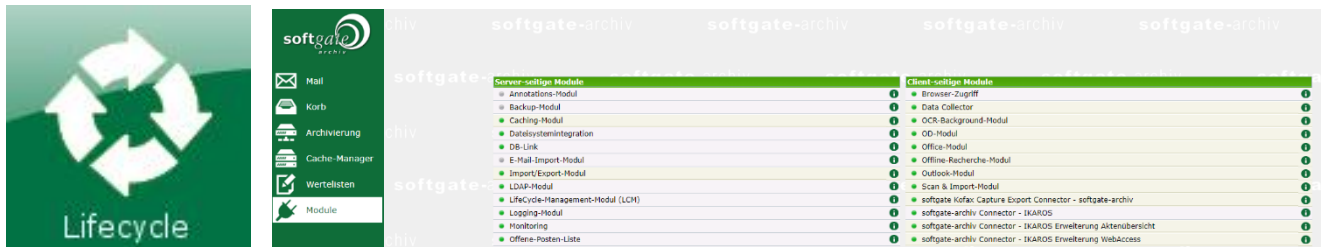
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, POP3 oder IMAP-Zugriff auf Mailserver

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv LifeCycle-Management-Modul



### Lebenszyklus von Dokumenten

Das Lifecycle-Management-Modul dient zur Überwachung des Lebenszyklus der Dokumente. Definieren Sie welche Dokumente wie lange im Archiv gespeichert werden sollen. Bei einigen Dokumentenarten wird die maximal zulässige Speicherzeit durch eine entsprechende rechtliche Vorschrift bestimmt. Gealterte Dokumente können in einen Ruhebereich des Archivs verschoben oder komplett gelöscht werden.

Selbst mit den besten Überwachungs-, Darstellungs- und Reporting-Mechanismen kommt bei einem ständig wachsenden Dokumentenarchiv irgendwann der Zeitpunkt, an dem sich die Performance und die Übersicht des gesamten Systems verschlechtern oder nur durch unverhältnismäßig hohe Hardwarekosten konstant gehalten werden kann. Häufig ist es wegen des Verstreichens von gesetzlichen Mindestaufbewahrungsfristen gar nicht nötig, bestimmte Dokumente noch länger im Archiv vorzuhalten oder es gibt Vorschriften, die eine längere Aufbewahrung sogar verbieten (z.B. aus Datenschutzgründen). Diese Aufgabe erledigt das LCM-Modul. Bestimmen Sie für jeden Dokumententyp, wie lange er im Archiv zur Verfügung stehen soll und zu welchem Zeitpunkt er aus dem Archiv entfernt werden soll. Je nach Konfiguration werden die alten Dokumente nicht gelöscht, sondern nur aus der Datenbank entfernt. Die Datenbankinformationen lassen sich im Fall des Falles wieder restaurieren. Neben dem automatischen Mechanismus in Abhängigkeit vom Dokumententyp, kann der Lebenszyklus eines Dokuments auch manuell vorherbestimmt werden, entsprechende Benutzerrechte vorausgesetzt. So bleibt Ihr softgate-archiv Datenbestand auch nach Jahren überschaubar und erfüllt bei Bedarf die rechtlichen Vorgaben.

### Einsatzgebiet

Überwachung des Lebenszyklus von Dokumenten.

### Voraussetzungen

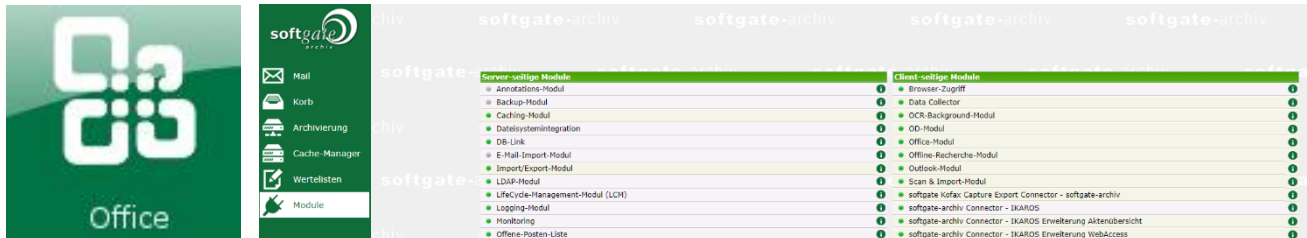
softgate-archiv Version 14 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver



## softgate-archiv Office-Modul



### Archivierung direkt aus Office-Anwendungen

Das Office-Modul ermöglicht die Archivierung von Dokumenten direkt aus Microsoft Word, Excel und Powerpoint, ohne die Office-Anwendung verlassen oder in eine andere Anwendung wechseln zu müssen. Je nach Grad der gewünschten Automatisierung erfolgt die Ablage der Dokumente in softgate-archiv vollautomatisch. Eine komfortable und schnelle Lösung für die Archivierung Ihrer Office-Dokumente. Durch die zusätzliche "SendTo"-Funktionalität lässt sich jede beliebige Datei aus der Anwendung heraus direkt archivieren.

Um einen reibungslosen Datenfluss von der Dokumentenerstellung bis zur Archivierung zu erreichen, bietet das Office-Modul die Möglichkeit, Dokumente direkt aus der Office-Anwendung heraus an softgate-archiv zu transferieren. Durch die zusätzliche "SendTo"-Funktionalität wird das Windows-Explorer-Kontextmenü um den Eintrag „Senden an softgate-archiv“ erweitert, wodurch sich jede beliebige Datei direkt archivieren lässt. Lästige und zeitaufwändige Wechsel zwischen verschiedenen Anwendungen entfallen. Die zum Dokument verfügbaren Informationen wie Titel, Autor, Firma, usw. werden automatisch zur Indizierung herangezogen, auf Wunsch können Sie weitere Indexfelder hinzufügen und diese ebenfalls direkt aus Ihrer Office-Anwendung heraus mit Werten füllen. Das Office-Modul lässt Ihnen dabei die Wahl, ob das Dokument direkt im endgültigen Archiv abgelegt oder zunächst in einem Arbeitsverzeichnis (Korb) zur späteren Weiterverarbeitung gespeichert werden soll. Das Modul erweitert Ihre Office-Anwendungen um einen neuen Menüpunkt und eine eigene Symbolleiste, die direkten Zugriff auf die Archiv-Funktionen erlauben.

### Einsatzgebiet

Archivierung von Dokumenten, ohne die Office-Anwendung zu verlassen oder in andere Anwendungen wechseln zu müssen.

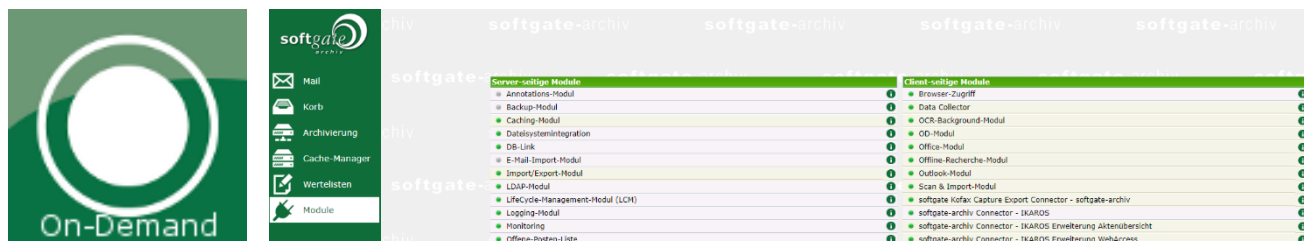
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 (oder höher), Microsoft Office 2007 oder höher, Microsoft Windows XP Service Pack 2 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv On-Demand-Modul



### Erschließung des Datenbestandes

Erschließen Sie den Datenbestand Ihres softgate-archivs auch für andere Anwendungen. Das OD-Modul ermöglicht den Dokumentenzugriff dabei ganz wörtlich „bei Bedarf“. Ohne aufwendige Integration lassen sich Dokumente oder ganze Trefferlisten durch einen parametrisierbaren Kommandozeilenaufruf anzeigen, ohne einen separaten Archiv-Client zu starten. Mit Hilfe der gebotenen Funktionen wie Speichern, Drucken und Sortieren geht den Anwendern die Arbeit schnell von der Hand.

Die Effektivität und Bedeutung eines Dokumentenmanagementsystems steht und fällt mit den Integrationsmöglichkeiten in Ihre bestehenden Prozesse. Dabei sind nicht selten die Aufwende für die Integration in verschiedene Unternehmensanwendungen, die letztlich empfindliche Auswirkungen auf das Budget haben. Häufig bieten Software-Systeme aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Customer Relationship Management, usw. die Möglichkeit, Drittanwendungen per Kommandozeile aufzurufen. Genau dann kommt das OD-Modul zum Tragen. Beliebige Anwendungen können so ein Dokument direkt anzeigen oder eine Suchanfrage stellen, die mehrere Dokumente in einer Trefferliste liefert. Die Anzeige des Dokuments bzw. die Darstellung der Trefferliste mit entsprechenden Funktionen zum Navigieren und Sortieren übernimmt dann das OD-Modul. Schließt der Anwender dann die Anzeige gelangt er automatisch zurück zur aufrufenden Anwendung. Dies macht den Ablauf für den Anwender effizient und logisch nachvollziehbar. In Verbindung mit dem nicht nötigen Integrations- und dem sehr geringen Installationsaufwand werden folglich Anwender, Geschäftsführung und die Administration gleichermaßen zufrieden gestellt.

### Einsatzgebiet

Erschließen des Datenbestandes von softgate-archivs auch für andere Anwendungen.

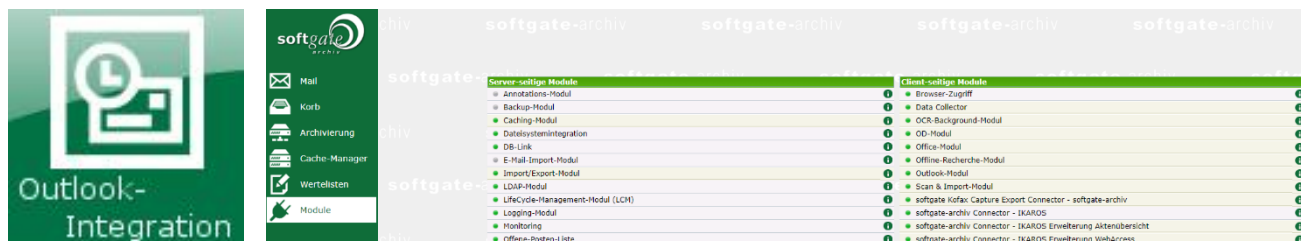
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, Microsoft Windows 10 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Outlook-Modul



### Archivierung von E-Mails direkt aus Outlook

Archivieren Sie wichtige E-Mails direkt aus Outlook heraus in Ihrem softgate-archiv. Auf Wunsch übernimmt das Modul die vorhandenen Informationen wie z.B. Absender, Empfänger, Zeitpunkt und Betreff automatisch zur Indizierung des Dokuments in softgate-archiv. Je nach Grad der Automatisierung ist keine weitere Benutzereingabe mehr notwendig und eine schnelle und unkomplizierte Archivierung garantiert.

Vom papierlosen Büro, wie es nicht zuletzt von den Dokumenten-Management Systemen angestrebt wird, ist man noch etwas entfernt. Dennoch wird inzwischen ein Großteil der Kommunikation per E-Mail abgewickelt. Das Outlook-Modul ermöglicht die einfache Archivierung von beliebigen E-Mails mit und ohne Dateianhang direkt aus Outlook heraus. Das Outlook-Modul präsentiert sich dabei als voll integrierter Bestandteil von Outlook und verlangt kein zeitaufwendiges Umschalten zwischen verschiedenen Anwendungen. Für die Archivierung von E-Mails stellt das Modul einen eigenen Dokumententyp innerhalb von softgate-archiv bereit. Die standardmäßig definierten Indexfelder für diesen Dokumententyp, wie z.B. Absender, Empfänger, Subject, Anhänge, Sendezeitpunkt, Empfangszeitpunkt, usw. können vom Administrator nach Belieben verändert, erweitert und um neue Felder ergänzt werden. Das Outlook-Modul extrahiert automatisch alle verfügbaren Informationen aus dem Mail-Header und trägt diese in die jeweiligen Index-Felder ein, manuelle Eingaben sind nicht notwendig. Vorhandene Dateianhänge bleiben erhalten und können jederzeit, auf Wunsch auch einzeln, aus dem Archiv heraus geöffnet oder gespeichert werden. Bei Einsatz des Volltext-Recherche-Moduls werden zu archivierende E-Mails automatisch volltextindiziert und stehen zur Volltext-Suche zur Verfügung - inklusive der angehängten Dateien.

### Einsatzgebiet

Archivierung von wichtigen E-Mails direkt aus Outlook heraus in softgate-archiv.

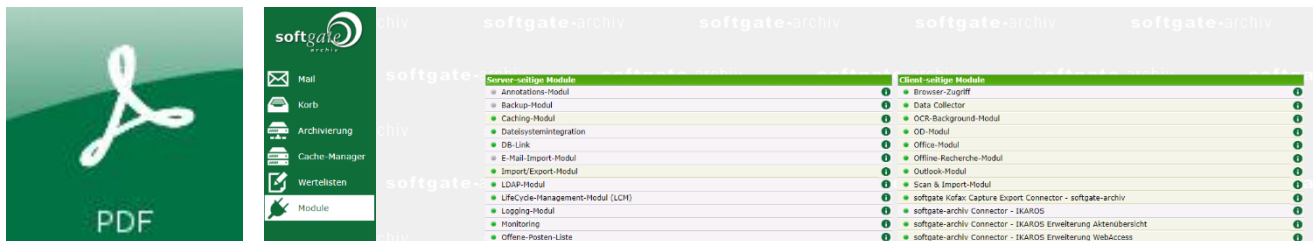
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, Microsoft Outlook 2000, XP (2002), 2003, 2007, Microsoft Windows XP Service Pack 2 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv PDF-Converter



### Langfristige Lesbarkeit bei elektronischen Archiven

Nicht zuletzt durch rechtliche Vorschriften müssen Dokumente teilweise für sehr lange Zeiträume aufbewahrt werden. Bei elektronischen Archiv-Systemen ist dabei nicht nur die reine Sicherheit der Datenträger selbst, sondern auch die Sicherstellung der langfristigen Lesbarkeit der Dateiformate ein wichtiges Merkmal.

Auf Datenträger und Speichertechniken werden von den unterschiedlichen Herstellern zum Teil Garantien von bis zu 50 Jahren gewährt. Ein technisch lesbares Medium bedeutet aber noch lange nicht, die Sicherheit zu haben, darauf archivierte Dokumente in ihrer ursprünglichen Form reproduzieren zu können. Dazu ist es zwingend notwendig, für die langfristige Speicherung auf ein Format zu setzen, das zum einen einem offen gelegten Standard folgt und zum anderen möglichst geringen Änderungen unterliegt. Mehr und mehr tritt das PDF an die Stelle des lange Jahre unangefochtenen TIF-Formates. Der PDF-Konverter für softgate-archiv konvertiert automatisch Microsoft Word und Excel Dokumente ins PDF-Format und speichert diese parallel zum unveränderten Original-Format.

### Einsatzgebiet

Garantiert die langfristige Lesbarkeit der Dateiformate bei elektronischen Archiv-Systemen.

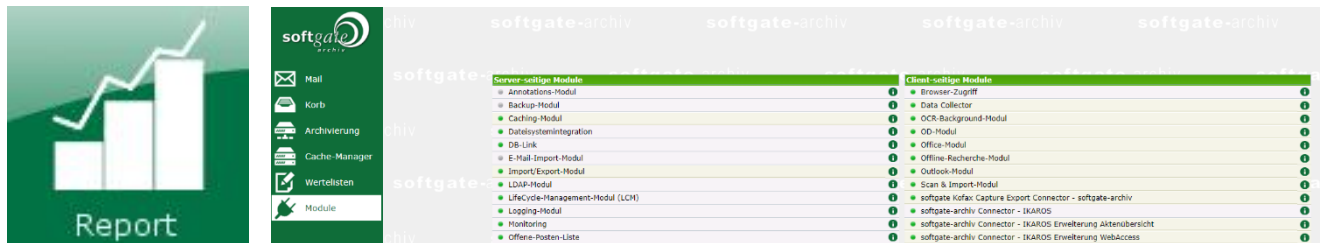
### Voraussetzungen

softgate-archiv ab Version 14 oder höher, Microsoft Office 2016 oder höher (Word und Excel) installiert auf dem DMS-Server

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Report-Modul



### Detaillierte Berichte

Erstellen Sie detaillierte Berichte über Ihre Archive, Dokumentenstatistiken, Zugriffstabellen, Gruppen- und Benutzerlisten, Dokument-Historien und vieles mehr. Das Report-Modul bietet hierfür eine einfach zu bedienende Oberfläche und stellt die generierten Berichte als PDF-Datei zur Verfügung. Für die PDF-Erstellung wird dabei keine zusätzlich installierte Software benötigt.

Speziell bei großen Datenbeständen, aber auch bei kleineren Installationen, ist es hilfreich, eine Übersicht über alle Elemente, wie z.B. Archive, Körbe, Benutzer, Berechtigungen usw. jederzeit zur Hand zu haben. Um eventuell auftretende Fragen schnell beantworten zu können, ohne sich an den Administrator wenden zu müssen, damit dieser die entsprechende Information bereitstellt, ermöglicht Ihnen das Report-Modul die Erstellung von übersichtlichen PDF-Reports. Von der Korb- und Archivstatistik über reine Listen bis hin zur Aufschlüsselung der einzelnen Benutzerrechte deckt das Report-Modul nahezu alle Wünsche ab. Für alle Reports lassen sich dabei Einschränkungen und Gültigkeitsbereiche definieren, um genau die Werte zu erhalten, die für Ihren speziellen Fall von Interesse sind. Die Reports werden am Server generiert und nach Ihrer Fertigstellung als normaler Dateidownload an den Client gesendet. Es handelt sich bei den Reports um standardkonforme PDF Dateien, die sich z.B. mit dem Acrobat Reader öffnen und drucken lassen. Eine Statusseite zu Beginn eines jeden Reports informiert Sie genau über den Inhalt, den Erstellungszeitpunkt und den Urheber des Reports, so dass Sie auch bei hoher Anzahl erstellter Berichte, nicht den Überblick verlieren. Zur Erstellung der PDF-Dateien verwendet softgate-archiv ausschließlich JAVA-Komponenten, das heißt, am Server müssen keine zusätzlichen Tools, wie z.B. fehleranfällige PDF-Druckertreiber installiert werden und die Plattformunabhängigkeit bleibt gewahrt.

### Einsatzgebiet

Erstellen von detaillierten Berichten.

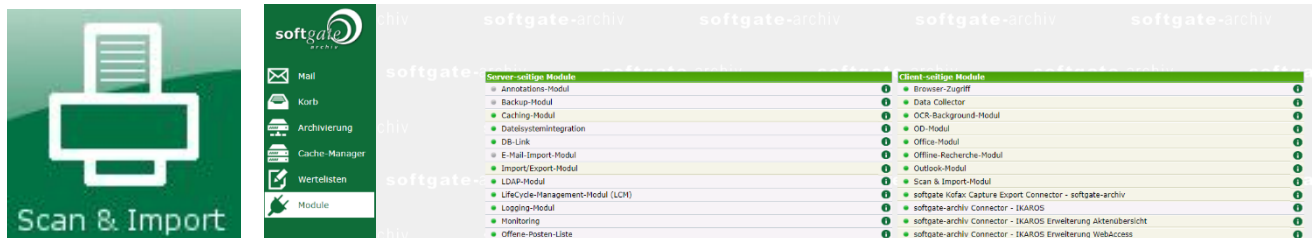
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, PDF Viewer

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Scan & Import-Modul



### Arbeitsplatz um die Scan-Funktionalität ergänzen

Das Scan & Import-Modul ergänzt einen beliebigen Arbeitsplatz um die Scan-Funktionalität. Es unterstützt alle Scanner mit TWAIN oder KOFAX Schnittstelle und ermöglicht das Scannen direkt in softgate-archiv hinein, ohne Umwege über ein lokales Verzeichnis und anschließendem manuellen Transfer. Die Scan-Funktionen stehen jederzeit auch unabhängig von softgate-archiv zur Verfügung.

Das Scan & Import-Modul ist eine windowsbasierende Lösung zum Scannen und Importieren von Dokumenten als Ergänzung zu einem bestehenden softgate-archiv. Es unterstützt alle TWAIN- und KOFAX-kompatiblen Scanner. Das Scan & Import Modul bietet zwei Wege, um in Papierform (oder digital) vorliegende Dokumente in softgate-archiv zu importieren. Der direkte Weg führt vom Scanner oder Dateisystem direkt zu softgate-archiv, ohne Zwischenspeicherung auf dem lokalen Rechner. Beim zweiten Weg werden zunächst alle Dokumente auf dem lokalen Rechner gespeichert und lassen sich dann manuell in einen beliebigen Korb oder direkt in ein Archiv überführen. Neben der Funktion, Dateien an softgate-archiv zu übertragen, ist das Scan & Import-Modul eine vollständige Scan-Anwendung, die Sie auch ohne Anmeldung an softgate-archiv nur zum Scannen verwenden können, unabhängig vom Dokumenten-Management. Bei der Verwendung eines KOFAX-kompatiblen Scanners steht Ihnen automatisch eine Reihe von Bildverbesserungsfunktionen zur Verfügung, um evtl. nachfolgenden Prozessen optimales Ausgangsmaterial zu bieten. Einmal gescannte Dokumente lassen sich bei Bedarf vor der Übermittlung kontrollieren und z.B. drehen. Für die Zielauswahl beim Senden an softgate-archiv präsentiert das Scan & Import-Modul eine Liste der Körbe Ihrer softgate-archiv-Installation, natürlich unter Berücksichtigung etwaiger Sicherheitseinstellungen. Die eigentliche Dateiübertragung sowie die Kommunikation mit dem softgate-archiv-Server erfolgt auf Wunsch auch verschlüsselt über das HTTPS-Protokoll. Speziell die KOFAX-Schnittstelle in Verbindung mit der VirtualReScan-Technologie von Kofax steht für hochperformantes Scannen in höchster Qualität.

### Einsatzgebiet

Ergänzt einen beliebigen Arbeitsplatz um die Scan-Funktionalität.

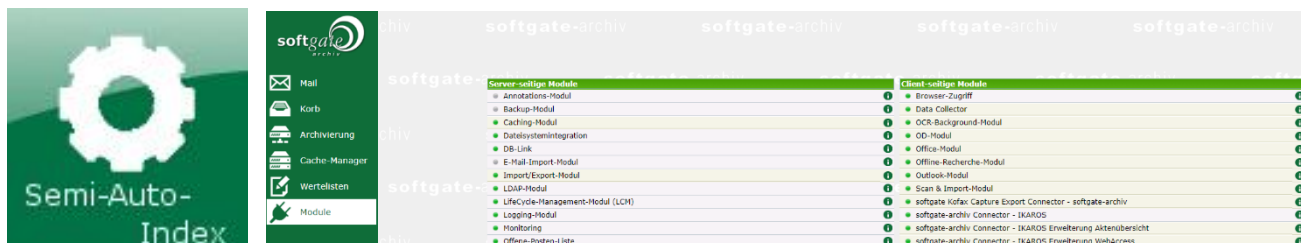
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, Microsoft Windows 10, TWAIN oder KOFAX kompatibler Scanner

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Scan-Arbeitsplatz

## softgate-archiv Semi-Auto-Index-Modul



### Indizierung von Dokumenten

Die Indizierung von Dokumenten ist die wichtigste, aber auch zeitraubendste Tätigkeit bei der Ablage von Dokumenten. Durch die halbautomatische Indizierung unterstützt softgate-archiv diesen Prozess und kann bei nur einem eingegebenen eindeutigen Schlüssel beliebige weitere Informationen durch die Abfrage einer jeden JDBC/ODBC-fähigen Datenbank ermitteln und automatisch in die jeweiligen Identifikationsschlüssel eintragen. Bei Bedarf lassen sich diese dann bearbeiten oder ergänzen.

Für eine möglichst effiziente Suche auf Basis von Schlüsselbegriffen ist je nach Dokumententyp eine gewisse Anzahl von Feldern notwendig. Das Befüllen dieser Felder beim Indizieren von Dokumenten ist sehr arbeits- und damit kostenintensiv, sofern die Daten nicht von einer automatischen Erfassungslösung kommen. Häufig werden Dokumente vor der Ablage im DMS bereits mit anderen Systemen bearbeitet und dabei die relevanten Daten bereits manuell erfasst. Somit ist es naheliegend diese Informationsquellen für eine Teil-Automatisierung der Indizierung heranzuziehen. Über einen eindeutigen Hauptschlüssel, wie z.B. Aktenzeichen oder Kunden- oder Artikelnummer können weitere Informationen für die Indizierung per Datenbankabfrage eines Fremdsystems ermittelt werden. Diese Werte werden automatisch in die entsprechenden Felder eingetragen. Der Anwender erkennt sofort, ob die Daten zum Dokument passen, wodurch Fehl-Eingaben reduziert werden. Zusätzlich kann dem Fremdsystem dann ein Direktlink auf das so erstellte Dokument übermittelt werden, um von dort direkt und ohne Umweg über die Oberfläche von softgate-archiv auf die Dokumente zugreifen zu können.

### Einsatzgebiet

Unterstützung des Prozesses der halbautomatischen Indizierung von Dokumenten.

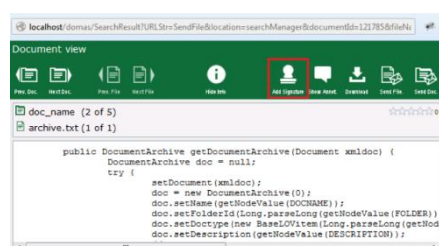
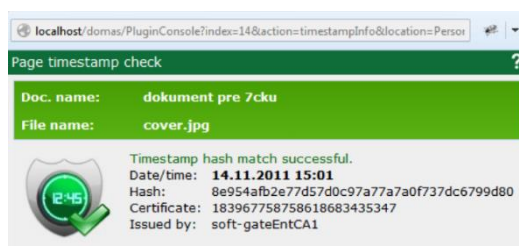
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher; JDBC/ODBC-Treiber für Fremddatenbank, Zugriff auf Fremddatenbank mit mind. Leseberechtigung

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Signatur-Modul



### Digitale Signatur

Dem Ziel des papierlosen Büros bringt Sie das Signatur-Modul ein wesentliches Stück näher. Signieren Sie ein Dokument mit einer digitalen Signatur und stellen Sie damit sicher, dass die von Ihnen unterzeichnete bzw. genehmigte Version nicht mehr unbemerkt verändert werden kann. Vom einfachen Zeitstempel bis hin zur qualifizierten Signatur mit TrustCenter-Verifizierung werden alle gängigen Verfahren unterstützt.

Speziell bei der Abbildung von Workflowprozessen, wie zum Beispiel der Rechnungsprüfung im Dokumentenmanagementsystem, ist eine digitale Signatur unverzichtbar. Die Signierung und automatische Versionierung von softgate-archiv gewährleistet so eine stets sichere und nachvollziehbare Speicherung der Dokumente. Eine qualifizierte elektronische Signatur zu einem eingescannten Dokument entspricht auch aus rechtlicher Sicht einem ‚echten‘ Papierdokument. Das softgate-archiv Signatur-Modul stellt die Basis für weiterführende Signaturmethoden dar und unterstützt damit die entsprechende Hardware\* wie z.B. Cardreader für Smartcards und Signaturpads.

Über verschiedene Stufen der Sicherheit können Signaturen in einen Dokumentenprozess eingebunden werden.

1. Systeminterner Zeitstempel mit selbst erstelltem Zertifikat (Hashwert) mit oder ohne (externem) Trustcenter
2. Digitale biometrische eIDAS konforme Signatur mit Lösungen wie bspw. Kofax SignDoc inkl. Signpad Unterstützung\*\*
3. Qualifizierte elektronische Signatur nach SigG-, SigV- und eIDAS Konformität mit oder ohne (externem) Trustcenter\*\*\*

Das eigentliche Signieren von Dokumenten erfolgt dann bequem per Mausklick und Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer. Für das schnelle Signieren von vielen Dokumenten (Echtheitsbestätigung beim Scannen der Dokumente) lässt sich die Signaturfunktion auch auf ganze Dokumentenstapel anwenden. Die Echtheit einer digitalen Signatur kann jederzeit überprüft werden und bringt jede unerlaubte Änderung sofort ans Tageslicht. Die dabei verwendeten Verschlüsselungsmethoden sind gerichtlich anerkannt.

### Einsatzgebiet

Digitale Signatur auf Dokumenten.

### Voraussetzungen

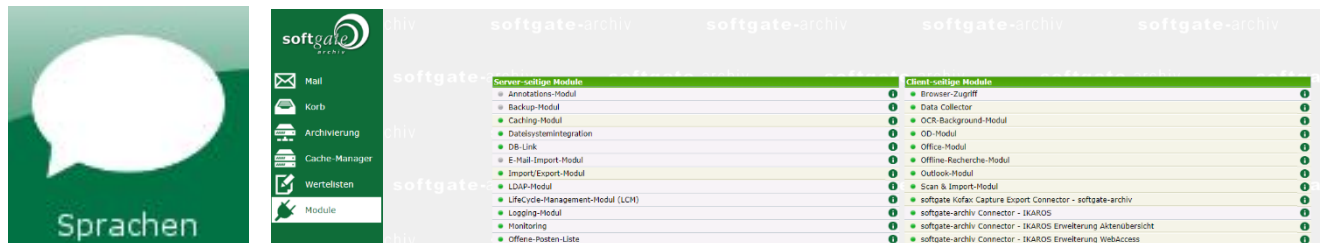
softgate-archiv Version 14 oder höher, \* evtl. Hardware für Tokens und Lesegeräte, Signaturkarten / Tokens, ggf. Lizenzvertrag mit einem Trustcenter oder einer anderen zertifizierten Signatureinrichtung, \*\* über Zusatzsoftware wie Kofax SignDoc realisierbar, \*\*\* über Zusatzsoftware von verschiedenen Anbietern (OpenLimit, Secrypt, Governikus etc.) integrierbar

### Lizenzierung

Ein Modul je Arbeitsplatz oder je Server, abhängig von der Ausbaustufe. Implementierungsaufwand abhängig vom jeweiligen Signaturanbieter.



## softgate-archiv Sprachen-Modul



### Verschiedene Sprachen (auf Anfrage)

Durch das Sprachen-Modul wird die Benutzer-oberfläche von softgate-archiv in mehreren Sprachen verfügbar. Alle installierten Sprachen sind dabei voneinander unabhängig, Anwender können gleichzeitig auf einem Archiv in ihrer jeweiligen Sprache arbeiten. Die gewünschte Sprache wird dabei einfach vor dem Login ausgewählt. Zusätzliche Sprachen lassen sich jederzeit ergänzen.

Die Sprachen Deutsch und Englisch sind im Standard von softgate-archiv auswählbar.

In den Zeiten von Globalisierung und Outsourcing werden auch die Anforderungen hinsichtlich Multilingualität von Software immer wichtiger. softgate-archiv als reine Webanwendung ist für den länderübergreifenden, mehrsprachigen Einsatz hervorragend geeignet. Das Sprachen-Modul bietet zusätzlich zur bestellten Sprache pro Modul eine weitere Sprache an, die dann wahlweise zur Verfügung steht. Vor der eigentlichen Anmeldung an softgate-archiv kann der Benutzer seine bevorzugte Sprache wählen. Alle Oberflächen und Meldungen erscheinen dann in der gewählten Sprache. Auch das nachträgliche Hinzufügen einer Sprache zu einer bereits bestehenden softgate-archiv Installation ist jederzeit möglich. Verfügbar sind die Sprachen: Spanisch, Slowakisch, Italienisch, weitere auf Wunsch.

### Einsatzgebiet

Benutzeroberfläche in mehreren Sprachen (auf Anfrage).

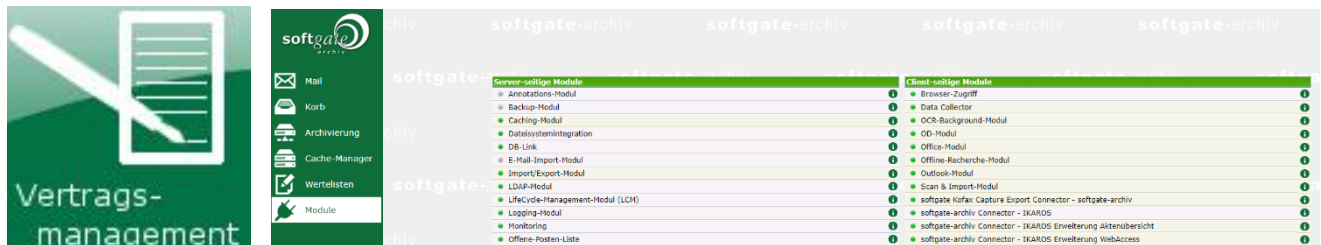
### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Sprache

## softgate-archiv Vertragsmanagement-Modul



### Verbindung zum Rahmenvertrag

Aufwändige Vertragswerke erfordern eine Zerlegung in Einzeldokumente, ohne dabei den Zusammenhang des Gesamtdokuments zu verlieren. Durch eine einfache Referenzierung z.B. des Rahmenvertrags lassen sich alle Nebenabsprachen als separate Dokumente in softgate-archiv ablegen, besitzen aber jederzeit weiter die Verbindung zum übergeordneten Rahmenvertrag.

Das Modul für Vertragsmanagement erlaubt die Referenzierung von beliebigen Dokumenten untereinander. Die Referenz ist dabei als normales Indexfeld ausgeprägt und kann auch gezielt zur Suche verwendet werden. Auf Basis des DB-Link werden die Anwender bei der Auswahl eines Referenzdokumentes grafisch unterstützt. Generell lassen sich so alle Abhängigkeiten zwischen Einzeldokumenten abbilden – mit unbegrenzter Tiefe der Schachtelung. Die Auswahlmenge und Anzeige bzw. Sortierung der Referenzdokumente lässt sich durch die Angabe von SQL-Abfragen gezielt einschränken und vereinfachen. Optional ist softgate-archiv in der Lage neben der ohnehin eindeutigen Dokumenten-ID eine abteilungsabhängige Vertrags-ID zu generieren. Dokumente, die ein anderes Dokument referenzieren oder auf die selbst verweisen wird, zeigen in den entsprechenden Ansichten von softgate-archiv ein Icon, über das eine komfortable Ansicht des Hierarchiebaumes geöffnet werden kann.

### Einsatzgebiet

Nebenabsprachen eines Vertrags werden als separate Dokumente mit Verbindung zum Rahmenvertrag abgelegt.

### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## Schnittstellen zum weiteren Ausbau

### Schnittstelle zu Inkasso Lösung

#### softgate-archiv Connector IKAROS

Schnittstelle speziell für den Bereich Inkasso

Integration der umfangreichen Funktionalität von softgate-archiv in die Inkasso-Software IKAROS von Ferber Software

### Schnittstellen zu Erfassungssoftware

Für den Bereich der automatisierten Erfassung von Papierdokumenten als Vorstufe zum Dokumenten-Management hat softgate verschiedene Schnittstellen zur Anbindung an die marktführende Software Kofax Capture entwickelt. Die von Kofax Capture extrahierten Daten werden im letzten Arbeitsschritt im Workflow von Kofax Capture an ein beliebiges Backend-System übergeben. Bereits fertige Schnittstellen gibt es u.a. für die Integration in softgate-archiv und die Inkassolösung IKAROS.

#### softgate KC Export Connector softgate-archiv

Schnittstelle zwischen Kofax und dem DMS-System softgate-archiv von softgate

### Schnittstellen zu Storagelösungen

Die Anbindung marktführender Storagelösungen ist ein wichtiges Kriterium für die sichere Langzeitablage von geschäftskritischen Dokumenten und zur Einhaltung der vorgegebenen Compliance-Richtlinien. In den letzten Jahren wurden die als Quasi-Standard gesetzten Jukeboxlösungen auf Basis optischer Datenträger (WORM) Zug um Zug durch festplattenbasierende Lösungen ersetzt. Mit diesen intelligenten Systemen lässt sich der Spagat zwischen der revisionssicheren Ablage gemäß GdPdU und GoBs und die gleichzeitig geforderten Löschvorschriften aus dem Datenschutz rechtskonform lösen.

#### softgate-archiv Connector FAST LTA

Zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an Storage Lösung SilentCubes und SilentBricks von FAST LTA

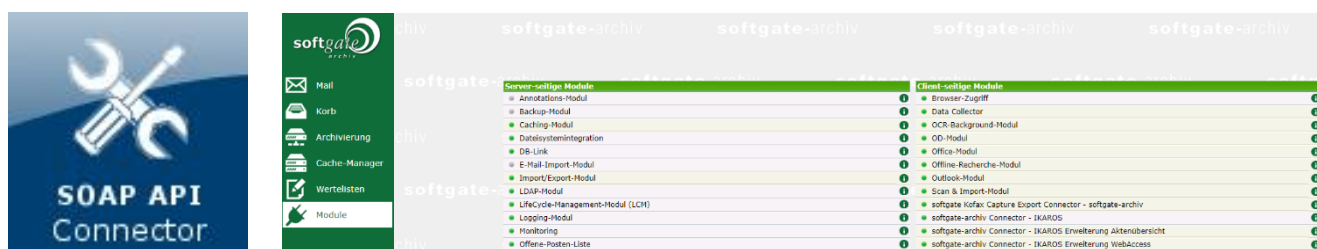
#### softgate-archiv Connector SnapLock

Zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an Storage Lösung von NetApp / SnapLock

#### softgate-archiv Connector iCAS

Zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an Storage Lösung iCAS von Iternity

## Legacy Modul



## SOAP API Interface - Individuell programmierbare Schnittstelle

**Anmerkung: Diese Schnittstelle ist nur noch für Bestandskunden verfügbar und wird nicht mehr weiterentwickelt. Die Nachfolgetechnologie ist das Web-Service Interface.**

Mehr und mehr fordert der Anwender die Integration der DMS-Lösung in seine bestehende IT-Landschaft. Nachdem gerade die Verwaltung der Dokumente und Daten ein zentraler Bestandteil jeder EDV-Lösung sein sollte, bietet sich die Integration oder Verknüpfung von softgate-archiv in bestehende Applikationen an. Dafür hat softgate eine extrem leistungsfähige, individuell anpassbare SOAP-Schnittstelle entwickelt.

Die SOAP API (Application Programming Interface) ermöglicht es Ihnen, Funktionen von softgate-archiv direkt in Ihre eigene Anwendung zu integrieren, unabhängig von der verwendeten Programmiersprache. Die zu Grunde liegende SOAP (Simple Object Access Protocol)-Kommunikation garantiert eine zuverlässige und sehr einfache Programmierung und bietet dennoch viele leistungsstarke Funktionen. In vielen Fällen findet bereits eine manuelle Erfassung von Schriftgut in anderen Anwendungen oder Systemen wie z.B. in einer eigenentwickelten Rechnungsprüfung statt. Es bietet sich also an, die bereits bestehenden Informationsquellen anzuzapfen und daraus die Werte für die Indizierung zu beziehen, um eine nochmalige manuelle Erfassung zu verhindern. Für diesen Zweck und für viele weitere Anwendungen, bietet das softgate-archiv API (Application Programming Interface) eine Fülle von Funktionen. Jede wichtige Funktion von softgate-archiv lässt sich durch das Senden einer entsprechenden Aufforderung ausführen. Das softgate-archiv API stützt sich dabei auf modernste SOAP-Technologie (Simple Object Access Protocol). Das offene SOAP Interface kann normal per HTTP und verschlüsselt per HTTPS gleichermaßen angesprochen werden. Jede aktuelle Programmiersprache unterstützt das SOAP Protokoll. Somit erlaubt softgate-archiv eine nahtlose Integration in Ihre bestehende IT-Infrastruktur – ergänzen Sie Ihre eigene Anwendung um DMS-Funktionen, mit softgate-archiv im Hintergrund. Sicherheitsmechanismen am Server verhindern die Ausführung fehlerhafter Aufrufe und geben eine ausführliche Fehlerbeschreibung bei ungültigen Anforderungen aus. Zusätzlich werden alle SOAP-Aufrufe serverseitig protokolliert.

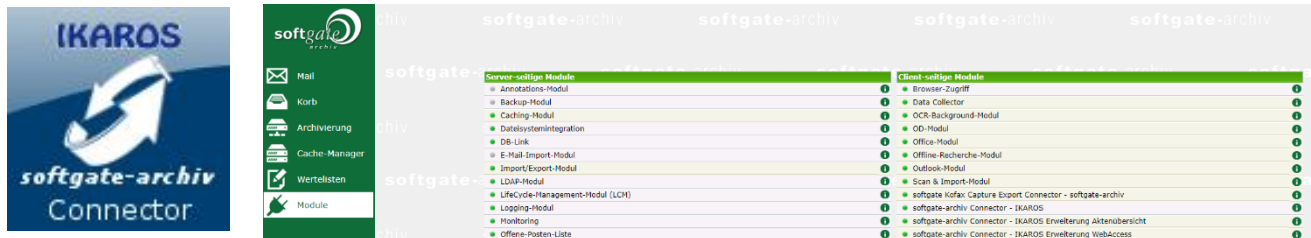
## Voraussetzungen

softgate-archiv Version 12 oder höher

## Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate-archiv Connector IKAROS



### Integration der umfangreichen Funktionalität von softgate-archiv in die Inkasso-Software IKAROS von Ferber Software

Speziell für die Inkassobranche: Diese Schnittstelle schafft die Verbindung zwischen softgate-archiv und der Inkasso-Software IKAROS der Firma Ferber Software. IKAROS wird dadurch um eine revisions sichere Archivierung erweitert. Die Steuerung der Archivfunktionen und die Anzeige von Dokumenten erfolgt direkt in der Inkasso-Anwendung, somit sind bei den Inkasso-Anwendern keine Kenntnisse für softgate-archiv nötig.

Unser langjähriger Partner Ferber-Software GmbH offeriert mit IKAROS eine komplette und marktführende Lösung für die Inkassobranche. Bedingt durch das Geschäftsfeld entsteht hier ein sehr hohes Aufkommen an Dokumenten, die noch dazu langen Aufbewahrungsfristen unterworfen sind. Die softgate-archiv IKAROS-Anbindung erweitert IKAROS um ein vollständiges Dokumentenmanagement und entkoppelt so IKAROS von der Speicherung der riesigen Datenmengen. Die bewährte vorliegende Schnittstelle wurde von Ferber Software dabei sehr tief in IKAROS integriert. IKAROS kann direkt auf Dokumente, die in softgate-archiv abgelegt sind zugreifen und seinerseits selbst direkt Dokumente im Archiv speichern. Über die ohnehin in IKAROS vorhandenen Suchmöglichkeiten nach Akten, Schuldnern, Gläubigern usw. wird gezielt ein Dokument ausgewählt, das dann von softgate-archiv sekundenschnell bereitgestellt wird. Auch das Blättern durch die verschiedenen Dokumente innerhalb eines Korbes eines Anwenders mit anschließender Zuordnung eines Dokuments zu einem Vorgang einer Akte ist möglich.

### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher

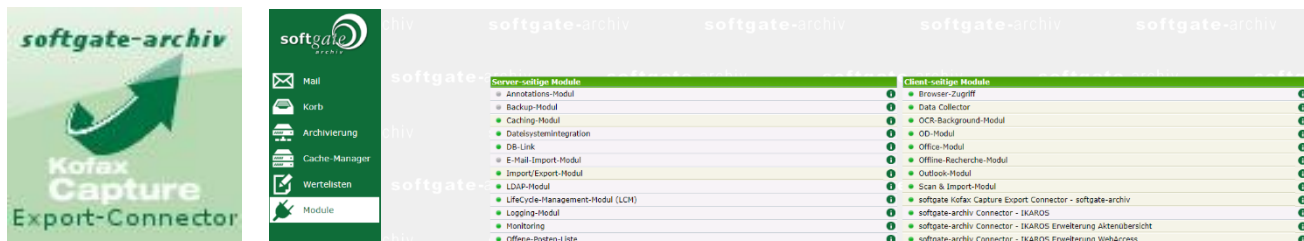
nur für IKAROS Connector G3: Microsoft Windows 10 oder höher, IKAROS G3 Software, Schnittstelle von Ferber Software

für IKAROS Connector G4: IKAROS G4 Software, Schnittstelle von Ferber Software

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Archivserver

## softgate KC Export Connector softgate-archiv



### Schnittstelle zwischen Kofax Capture und dem DMS-System softgate-archiv

Für die Übergabe aus Kofax Capture an softgate-archiv wurde der softgate KC Export Connector softgate-archiv entwickelt. Mit seiner Hilfe schaffen Sie eine einfache Verbindung zwischen Kofax Capture und softgate-archiv. Der Connector erlaubt den Export von Dokumenten und Metadaten aus Kofax Capture direkt in Dokumententypen- und Indexfelder-Definitionen von softgate-archiv und macht somit die Zuordnung der von Kofax Capture ermittelten Daten zu bestimmten Indexfeldern zum Kinderspiel. Weiterhin definiert er die anschließende Verarbeitung der Dokumente in softgate-archiv, wie die direkte Archivierung oder die vorläufige Zwischenspeicherung in einem Korb.

### Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14 oder höher, Microsoft Windows 7 oder höher, Kofax Capture 10 oder höher, Microsoft .NET 4.6.1

### Lizenzierung

Eine Lizenz pro Kofax Server

## softgate-archiv Schnittstellen zu Storagelösungen

Die Anbindung marktführender Storagelösungen ist ein wichtiges Kriterium für die sichere Langzeitablage von geschäftskritischen Dokumenten und zur Einhaltung der vorgegebenen Compliance-Richtlinien. In den letzten Jahren wurden die als Quasi-Standard gesetzten Jukeboxlösungen auf Basis optischer Datenträger (WORM) Zug um Zug durch festplattenbasierende Lösungen ersetzt. Mit diesen intelligenten Systemen lässt sich der Spagat zwischen der revisionssicheren Ablage gemäß GdPdU und GoBs und die gleichzeitig geforderten Löschvorschriften aus dem Datenschutz rechtskonform lösen.

### Zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an Storage Lösungen von FAST LTA softgate-archiv Connector FAST LTA



Das Dokumenten-Management-System softgate-archiv ist für die Storagelösung Silent Cubes und Silent Bricks von FAST LTA zertifiziert.

**Voraussetzungen:** softgate-archiv Version 14 oder höher; kompatibles Storage-System von FAST LTA

**Lizenzierung:** Eine Lizenz pro Archivserver

### Zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an Storage Lösungen von NetApp/SnapLock softgate-archiv Connector SnapLock



Das Dokumenten-Management-System softgate-archiv ist für die Storagelösung SnapLock von NetApp zertifiziert.

**Voraussetzungen:** softgate-archiv Version 14 oder höher; kompatibles Storage-System (NetApp mit SnapLock)

**Lizenzierung:** Eine Lizenz pro Archivserver

### Zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an Storage Lösung iCAS von Iternity softgate-archiv Connector iCAS



Das Dokumenten-Management-System softgate-archiv ist für die Storagelösung iCAS von Iternity zertifiziert.

**Voraussetzungen:** softgate-archiv Version 14 oder höher; kompatibles Storage-System (iCAS von Iternity)

**Lizenzierung:** Eine Lizenz pro Archivserver